

# Familiengottesdienst zum Buchsonntag

## am 10.11.2013 in St. Michael Stand 06.11.13

Thema :“Buchsonntag – Teilen wie St. Martin“/ Lieder aus roter St. Michael Mappe

Eingangslied:	Die Erde ist schön, Lied Nr. 8 (Str. 1- 2: Str.2: „Brüder“ => „Geschwister“)	Gen Spirito
Einführung:	s. Vorlage	
Kyrie:	Herr erbarme Dich	Gen Spirito
Gloria	Du bist das Licht der Welt, Nr. 80, Str.1	Gen Spirito
Tagesgebet		
Lesung:	Apg 2, 43-47 „und sie teilten alles miteinander“	
Halleluja:	Lied Nr. 31, Str. 3	Gen Spirito
Evangelium:	Der reiche Jüngling Mt 19, 16-23	
Ansprache:	Was haben St. Martin und der Buchsonntag miteinander zu tun? (Statements)	Timm, Keiber, Purdack, Bähr, Held
Glaubenslied:	Suchen und Fragen, Nr. 16, Str. 1-2	Gen Spirito
Fürbitten:	s. Vorlage	Kinder +Michael
Gabenbereitung:	Wenn das Brot, Nr. 40, Str. 1-3	Gen Spirito
Sanctus:	Heilig ja heilig, Nr. 52	Gen Spirito
Vaterunser:		
Friedenslied:	Die Sache Jesu, Nr. 71, Str. 1-2	Gen Spirito
Kommunion	Instrumental	Gen Spirito
Dank:	Danke Nr. 81, Str. 1,2,5	Gen Spirito
Vermeldungen	Die Bücherei hat heute bis 13 Uhr geöffnet und bietet Neuerscheinungen von der Buchmesse	
Schlusslied:	Einer hat uns angesteckt, Nr. 79, Str. 1-3	Gen Spirito

## **Einführung**

Jedes Jahr am 4. November denken wir an einen besonderen Menschen, einen Heiligen, der vor gut 450 Jahren lebte. Er hieß Karl Borromäus. Er war klug und wollte, dass auch andere klug werden. So hat er sich besonders darum gekümmert, dass die Menschen lernen konnten. Deshalb feiern wir am Sonntag nach seinem Gedenktag den „Buchsonntag“.

Bücher sind wichtig. Wir brauchen Bücher, um zu lernen. Bücher erzählen aber auch Geschichten, die spannend sind, über die wir manchmal lachen und weinen, und in denen wir uns manchmal selbst entdecken.

Dann freies Gespräch mit Kindern, wer gerne liest und was gerne gelesen wird.

### *Bibel zeigen*

Ein besonderes Buch ist die Bibel. Es erzählt Geschichten, die Menschen mit Gott erlebt haben. Es erzählt auch von Jesus. Deshalb lesen wir jeden Sonntag in ihr.

## **Kyrie**

Herr, du bist zu uns auf die Erde gekommen, hast dich uns mitgeteilt. Wir aber verschließen uns oft voreinander und dir gegenüber.

Herr, erbarme dich.

Herr, Du hast uns Barmherzigkeit vorgelebt und ermuntert, einander zu helfen und miteinander zu teilen. Wir aber sind oft nur auf den eigenen Vorteil bedacht.

Christus, erbarme dich.

Herr, durch die Heiligen hast du uns Menschen geschickt, durch die deine Liebe hindurchstrahlt. Wir aber schauen oft nur auf die Dunkelheit in der Welt.

Herr, erbarme dich.

### **Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 2, 43-47)**

43 Eine tiefe Ehrfurcht erfasste alle, und die Apostel vollbrachten viele Zeichen und Wunder.

44 Alle Gläubigen kamen regelmäßig zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen.

45 Sie verkauften ihren Besitz und teilten den Erlös mit allen, die bedürftig waren.

46 Gemeinsam beteten sie täglich im Tempel zu Gott, trafen sich zum Abendmahl in den Häusern und nahmen gemeinsam die Mahlzeiten ein, bei denen es fröhlich zuging und großzügig geteilt wurde.

47 Sie hörten nicht auf, Gott zu loben, und waren bei den Leuten angesehen. Und jeden Tag fügte der Herr neue Menschen hinzu, die gerettet wurden.

### **Evangelium: Mt 19, 16-23**

16 Es kam ein Mann zu Jesus und fragte: Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen? 17 Er antwortete: Was fragst du mich nach dem Guten? Nur einer ist «der Gute». Wenn du aber das Leben erlangen willst, halte die Gebote! 18 Darauf fragte er ihn: Welche? Jesus antwortete: *Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen; 19 ehre Vater und Mutter! Und: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!* 20 Der junge Mann erwiderte ihm: Alle diese Gebote habe ich befolgt. Was fehlt mir jetzt noch? 21 Jesus antwortete ihm: Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen; so wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach. 22 Als der junge Mann das hörte, ging er traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. 23 Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: Amen, das sage ich euch: Ein Reicher wird nur schwer in das Himmelreich kommen.

## **Ansprache/ Statements zur Frage:**

**„Was haben St. Martin und die Bücherei St. Michael miteinander zu tun?“**

Hinführung: (Gespräch mit Kindern)

Einführung zu Beginn: Heiliger Karl Borromäus – welcher Heilige morgen (11.11.)? – Was war das wichtigste am Heiligen Martin? – Teilen ist heute auch noch sehr wichtig! – heute Buchsonntag => Frage: Was haben St. Martin und die Bücherei St. Michael miteinander zu tun? Was hat unsere Bücherei mit Teilen zu tun?

Stichworte (jedes Statement wurde von einem Büchereimitarbeiter gelesen, Kommunionkinder haben die Symbole hochgehalten:

➤ *Bücher teilen => Ausleihkarte hochhalten*

In der Bücherei werden die vielen Bücher und Hörspiele miteinander geteilt. Jeder kann sie kostenlos ausleihen und doch gehören sie ihnen nicht. Viele können sich nacheinander an den gleichen Büchern und Hörspielen erfreuen.

➤ *Mitarbeiterinnen teilen Zeit und Wissen => große Uhr hochhalten*

Die Mitarbeiterinnen in der Bücherei St. Michael teilen ihre Zeit und ihr Wissen mit denen, die zum Ausleihen kommen. Die Mitarbeiterinnen teilen ihre Zeit jede Woche, damit Bücher ausgeliehen werden können und sie Auskunft geben können, was wo zu finden ist.

➤ *Glauben teilen (religiöse Bücher)=> Papstbuch o. ä. hochhalten*

Durch die vielen Bücher auch zu religiösen Themen wird nicht zuletzt der Glauben geteilt. Bücher von engagierten Christen, von Bischöfen und Päpsten laden ebenso dazu ein, sich Gedanken über den eigenen Glauben zu machen wie Geschichten über Heilige.

➤ *Flohmarkt: Leser teilen Bücher (Buchspenden)=> Spendenkasse hochhalten*

Die Bücherei führt manchmal auch einen Bücherflohmarkt durch. Aussortierte und doppelt gespendete Bücher werden gegen eine Spende abgegeben. Die einen teilen ihre privaten Buchbestände in Form von Bücherspenden, die anderen teilen ihr Geld, damit für wieder andere neue Bücher angeschafft werden können.

- *Buchtipps: Meinungen teilen=> Zeitung/ Ordner mit Buchtipp hochhalten*

Seit ein paar Monaten teilen wir auch unsere Einschätzungen zu bestimmten Büchern in Form von „Buchtipps“ in der Zeitung. Wir teilen mit, was uns besonders lesenswert erscheint und für welche Zielgruppe das entsprechende Buch unseres Erachtens passt.

- *Stadt und Pfarrgemeinde teilen sich (die Kosten der) Bücherei=> Bürstadt-Buch hochhalten*

Die Öffentliche Bücherei St. Michael ist auch ein Beispiel für das Teilen zwischen Pfarreien und Kommune. Die Pfarrei und die Stadt Bürstadt teilen sich die anfallenden Kosten. Die Öffentliche Bücherei St. Michael ist ein Angebot von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für alle Leserinnen und Leser in Bürstadt.

- *Bibfit: Begeisterung und Erfahrung teilen=> Leserucksack oder Bibfit-Plakat hochhalten*

Mit einem speziellen Angebot für die Vorschulkinder der Bürstädter Kindertagesstätten teilen wir unsere Erfahrungen und unsere Begeisterung für das Lesen mit den Leserinnen und Lesern der Zukunft. Bei Besuchen von Vorschulkindern in der Bücherei St. Michael werden die Mädchen und Jungen „bibfit“ und zu „LeseHelden“!

### **Fürbitten (aus Vorjahresmodell)**

Gott des Lebens, du hast uns in deine Hand geschrieben, du kennst unser Innerstes.

Voll Vertrauen kommen wir mit unseren Anliegen zu dir:

- Für alle Menschen, die mit Medien arbeiten:

Schenke ihnen Kreativität und Phantasie, um durch ihre Texte und Bilder andere Menschen zum Nachdenken, Fragen und Staunen zu bringen.

Gott des Lebens (*Wir bitten dich, erhöre uns.*)

- Für alle, die sich in der Büchereiarbeit engagieren:

Hilf ihnen durch deinen Geist, andere Menschen durch Bücher, Hörbücher und andere Medien zu erfreuen und zu einem gelingenden Leben beizutragen.

Gott des Lebens (*Wir bitten dich, erhöre uns.*)

- Wir bitten dich für alle, die von Jesu Taten und Worten begeistert sind.

Schenke ihnen die Kraft, ihm in Wort und Tat nachzufolgen.  
Gott des Lebens (*Wir bitten dich, erhöre uns.*)

- Schenke Kindern aufmerksame Begleiter, die sie kritisch in die Welt der Bücher und der Medien einführen.

Gott des Lebens (*Wir bitten dich, erhöre uns.*)

- Lass alle Kranke und Notleidende durch andere Menschen deine Nähe und deinen Beistand erfahren.

Gott des Lebens (*Wir bitten dich, erhöre uns.*)

- Für unsere Verstorbenen:

Schenke ihnen die Fülle des Lebens bei dir.

Gott des Lebens (*Wir bitten dich, erhöre uns.*)

Vater, dir können wir alles sagen, was uns bedrückt und was uns beschäftigt. Dafür danken wir dir, heute und alle Tage. Amen.

**Kontakt:** Bücherei St. Michael in der Katholische Pfarrgruppe Bürstadt,  
Pfarrgemeinde St. Michael, Iris Held,

[https://www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-bergstrasse-west/buerstadt\\_st\\_peter/index.html](https://www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-bergstrasse-west/buerstadt_st_peter/index.html) oder  
[gemeindereferenten.held@pfarrgruppe-buerstadt.de](mailto:gemeindereferenten.held@pfarrgruppe-buerstadt.de)